

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-0949/2019

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

1. Zwischenbericht

Infrastruktur für Rad fahrende Bezirksamtsmitarbeiter*innen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 28. Sitzung am 04.12.2019 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0949/2019

„Das Bezirksamt wird ersucht, in großen Dienstgebäuden Duschkmöglichkeiten für Mitarbeiter*innen zu schaffen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen. Dazu sind entweder vorhandene Duschen nutzbar zu machen oder bei zukünftigen Renovierungs- und Baumaßnahmen entsprechende Sanitärräume zu schaffen.

Stellplätze für Fahrräder sollen mit Witterungsschutz, guter Beleuchtung und bestmöglichem Diebstahlschutz ausgestattet werden. Ferner sollen an Dienstgebäuden Fahrradservicestationen eingerichtet werden, die eine Luftpumpe sowie Kleinwerkzeuge vorrätig halten, damit leichte Reparaturen dort selbst ausgeführt werden können.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Viele Mitarbeitende des Bezirksamtes kommen derzeit schon mit dem Fahrrad zur Arbeit und es ist eine steigende Tendenz zu verzeichnen. Die finanziellen Möglichkeiten, um weitere Anreize zur verstärkten Fahrrad-Nutzung zu schaffen, haben sich im Rahmen der Titel der baulichen Unterhaltung für die Bürodienstgebäude nicht verbessert. Im Rahmen von geplanten Büroneubauten, wie z.B. am Standort Berliner Allee 252-260, wird die Möglichkeit zur Schaffung von Duschen und Sanitärräumen mit eingeplant. Auch bei künftigen Anmietungen kann diese Ausstattung eingeplant werden.

Für die Bürodienstgebäude, die sich im Eigentum des Bezirksamtes Pankow befinden, wird die Möglichkeit, vorhandene Duschen nutzbar zu machen oder nachträglich einzubauen durch das Hochbauamt geprüft. Der Fachbereich Innere Dienste bereitet hierzu gerade einen Anforderungskatalog vor.

Auch für den Standort Fröbelstr. 17, der sich im Eigentum der Berliner Immobilien Management GmbH (BIM) befindet, wird eine entsprechende Aufforderung an die BIM vorbereitet. Die Finanzierung wird durch das Bezirksamt erfolgen müssen, da die BIM dies als sogenannte nutzerspezifische Ausstattung wertet. Nach Prüfung der baulichen Umsetzbarkeit kann nach Vorlage eines entsprechenden Angebotes die Umsetzbarkeit betrachtet werden.

Die Verbesserung der Stellplatzsituation für Fahrräder ist von den jeweiligen baulichen und flächenmäßigen Gegebenheiten der einzelnen Standorte anhängig. Im Zuge von Neugestaltungen z.B. der Hoffläche im Rathaus Pankow ist eine attraktive Unterstellmöglichkeit mit guter Beleuchtung eingeplant.

Um bei Defekten auch die Möglichkeit zur schnellen Reparatur anzubieten, werden derzeit für alle Dienstgebäude Werkzeug- und Reparatursets angeschafft, die zusammen mit Fahrradpumpen an den Pfortnerstandorten bzw. an einem geeigneten Ort im Dienstgebäude den Mitarbeitenden zur Nutzung bereit gestellt werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Der Aufwand zur Herstellung von Duschköglichkeiten ist derzeit noch nicht bezifferbar.

Für die Ausstattung mit Werkzeug- und Reparatursets inkl. Fahrradpumpe werden die Kosten auf ca. 500,00 € bei 3306 / 51140 geschätzt.

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

Siehe Anlage

Kinder- und Familienverträglichkeit

Entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Dr. Torsten Kühne
Bezirksstadtrat für Schule, Sport,
Facility Management und Gesundheit

Auswirkungen von Bezirksamtsbeschlüssen auf eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Lokalen Agenda 21

Nachhaltigkeitskriterium	keine Auswirkungen	positive Auswirkungen		negative Auswirkungen		Bemerkungen
		quantitativ	qualitativ	quantitativ	qualitativ	
Fläche Versiegelungsgrad						
Wasser Wasserverbrauch				x		
Energie Energieverbrauch Anteil erneuerbarer Energie						
Abfall Hausmüllaufkommen Gewerbeabfallaufkommen						
Verkehr Verringerung des Individual- verkehrs Anteil verkehrsberuhigter Zonen Busspuren Straßenbahnvorrangschaltungen Radwege						
Immissionen Schadstoffe Lärm						
Einschränkung von Fauna und Flora						
Bildungsangebot						
Kulturangebot						
Freizeitangebot						
Partizipation in Entschei- dungsprozessen						
Arbeitslosenquote						
Ausbildungsplätze						
Betriebsansiedlungen						
wirtschaftl. Diversifizierung nach Branchen						

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich anzukreuzen.